

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 24

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. C. Knüsti, Zürich

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nögli, Ansgasse No. 1.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz: für 3 Monate Fr. 3, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22, Einzelne Nummern 25 Cts.

Eröffnungs-Musik

zur europäischen Konferenz.

Solo. Wir wären so weit! —

Halbchor. O, glückliche Zeit!

Ganzchor. Die Welt wird befreit!

Solo. Ja, d'rum sind wir hier!

Riesenchor. Die Welt sind halt: „Wir!“

Wir — Wir — Wir!

Wir Großen — wir Größten,

Wir wollen Dich trösten;

Europa — Suche!

Wir wollen da rösten

Den Friedens-Kaffee!

Publikum. Herr Je!

(Begleitung: Russische Trommeln.)

Trum — trum — trum — trum.

Man zieht uns her mit Haaren,

Den Frieden zu bewahren;

Wir Russen ohne Haß und Reid,

Es ist uns wahrlich gar nicht leid —

Chor. Den Russen ist es gar nicht:

Trum — trum — trum — trum.

(Englische Posaunen. Solo.)

Puh — puh — Fried' und Ruh' —

Puh — puh — blaset zu —

Volle Backen, hohe Nasen,

Können stolz und englisch blasen;

Pfundupuh: Friedensstoff

Danken wir dem Schwaloff.

Puh mit Ruh' — Herr verschlauf'!

Chor. Heil Dir edler „Schwablauf“!

(Türkische Musik. Solo.)

Dichundirum — Trompeten

Saget dem Propheten:

Weil das Pulver aufgebraucht,

Weil die hohe Pforte raucht,

Weil es fehlt an Baarem,

Weil es spuckt im Harem,

Weil der Sultan ohne Hien:

Beißen wir die saure Birn'.

Chor. Der Türke sehr possirlich ist.

Wenn er die saure Birn' frisst.

Freundliche Franzosen flöten:

Keiner soll den Andern tödten,

Lasset uns den Frieden löthen;

Später rinnt der Kessel doch;

Also stopft und wartet noch —

Chor. Später kriegt er doch ein Loch.

(Oesterreichischer Dudelsack.)

Lustig ist die Dudellei,

Nergelei mit Audelei. —

Bei der ganzen Hudelei,

Schaffet ohne Strudellei

Ohne Pulversprudellei,

Ohne Waffenpudellei.

(Australischer Geßel.)

Wir behaupten unsern Plaz,

Schaffen bei der ganzen Hap

Nur für uns're — Reputaz.

Chor. Oder meistens für die — Kap.

(Italienische Schmeicheltönen.)

Wir wissen wohl, wie gut es thut,

So mitzutafeln ohne Blut;

Der Nachtisch winkt! — Da läßt sich naschen,

Wir werden sicher was erhaschen,

Chor. Natürlich mit so weiten Taschen! —

(Deutscher Deutschgesang.)

Alle Mann

Auf und d'ran,

Spannt den Hahn,

Lustig geht es, wie es kann.

Darum frei

Annexirerei

Stets gepriesen sei,

Chor. Trotz der Schelmerei!

(Leonischer Leuenböh.)

Wißt Ihr wohl was das bedeut'?

Der dreizehnte Tag ist heut'!?

Chor. Der Dreizehnte heißt ja „Leo“,

Uns'ren Feinden Weh-o, weh-o! —

Schluß-Chor.

Konferenzzelt und Scharwänzelt,

Gebt den Lumpen Schlag auf Schlag;

Konferenzzelt, hüpfst und tänzelt

Um den Brei den ganzen Tag,

Bis man schlucken kann und mag.

Kongress: Ja,

Viktor — J — A.